Laudatio AG Queer Lichtenberg:

„Liebe Nominierte,
liebe Gäste,
liebe Anwesende,

Anfang 2021 folgte eine Gruppe in Lichtenberg dem Aufruf, um mehr Sichtbarkeit und ein respektvolles Miteinander für Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten im Bezirk zu schaffen. Die Mitglieder setzen sich dafür ein, dass Hass, Gewalt, Intoleranz und jegliche Form der Ablehnung gegenüber Menschen, die sich der queeren Community angehörig fühlen, keinen Platz haben. Das schließt auch jede Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit wie etwa rassistische, antisemitische oder antifeministische Haltungen mit ein. Diese Gruppe, die sich damals zusammengefunden hat, besteht heute aus einem Zusammenschluss von Privatpersonen, die in Ihrem Engagement durch das Bezirksamt unterstützt wird. Mit verschiedenen Aktionen beteiligen sie sich an Veranstaltungen im Bezirk bzw. in ganz Berlin oder organisieren eigene Aktivitäten. Damit treiben sie eine breitere Vernetzung voran und ermöglichen eine stärkere Sensibilisierung und Sichtbarkeit für queere Themen.

Seit Gründung ist ein beeindruckendes Portfolio an Engagement und niedrigschwelligen Aktionen für queere Sichtbarkeit und Community-Stärkung im Bezirk etabliert worden. Dies sind u.a.: Die Unterstützung der Diversity- und Queerbeauftragten bei der Organisation, Beteiligung und Umsetzung der Queeren Aktionswoche Lichtenberg, am Lesbisch-/Schwulen Stadtfest in Schöneberg, an den Queeren Kunst- und Kulturtage Lichtenbergs sowie am Lichtermarkt. Durch das gemeinsame Engagement sind die jährliche Organisation von Queeren Filmreihen u. a. im Stadtpark Lichtenberg, auf der Trabrennbahn Karlshorst oder im Stadtteilzentrum Welsekiosk VaV, Queere Filmabende im Cinemotion, Berlin Hohenschönhausen und Spendenaktionen im Ringcenter zum Welt-Aids-Tag mit Unterstützung der Sisters of Perpetual Indulgence möglich geworden. Sowie viele weitere Aktionen wie Vernetzungsabende, Beteiligung am Familienrenntag und, und, und…. Als besonderes eigenes Angebot der Gruppe ist unter anderem die Queere Lesebühne im Café Maggie entstanden, die berlinweit für Interesse sorgt.

Mit diesen breit gestreuten und inklusiven Aktivitäten beweisen diese ehrenamtlichen Akteure nicht nur ihre organisatorische Kompetenz und kreative Vielfalt, sondern schaffen Treff- und Sichtbarkeitsräume für die queere Community und ihre Verbündeten im Bezirk. Dies wird auch durch über 1.000 Follower bei Instagram sichtbar und wird von anderen Bezirken neidisch beobachtet. Insofern kann man auch ohne Scharm von einem Leuchtturmprojekt Lichtenbergs sprechen mit einer stadtweiten Strahlkraft.

Ich freue mich ganz besonders und danke der Jury für die weise Entscheidung, dass heute der wichtigste queere Preis (Pause) Lichtenbergs in diesem Jahr an die Mitglieder der AG Queer Lichtenberg vergeben wird und danke den Mitgliedern für ihr außergewöhnliches Engagement. Bitte macht weiter so.“

- Von Jan Lübbe, AG „SPDqueer“ der SPD Lichtenberg